Türsprechmodul TAB1 / TAB4

Anschluss an a/b-Nebenstellen von
DSL Routern mit analogem Port
und Telefonanlagen

universeller Einbau in Türstationen

Montage- und Bedienungsanleitung

Deutsch

www.l-tek.net

Versionen

Türsprechmodul TAB1 / TAB4

TAB1 Rückseite

TAB4 Rückseite

Inhalt

2 Versionen
3 Inhalt
3 Leistungsmerkmale
4 Allgemeine Informationen
4 Bestimmungsgemäßer Betrieb
5 Sicherheitshinweise
5 Rücknahme und Recycling
6 Funktionsweise des TAB1 / TAB4
7 Montageprinzip
9 Übersichtssplan
10 Anschlußplan
11 Funktionstest
12 Programmierung
19 Bedienung
20 Technische Daten
21 Technischer Support

Leistungsmerkmale

- Türöffnersteuerung mit einstellbarer Ansprechzeit
- 1/4 Klingeltaster programmierbar für interne und externe Anrufe
- 4-stufige Außenlautstärkeeinstellung mit LED-Anzeige
- Programmiersperre PROG mit LED-Anzeige
- alternativ Programmierung über PIN-Code
- Anzeige der Betriebszustände über LED
- Einstellung der Gesprächsdauer (Haltezeit)
- Verbindungsabschaltung durch Besetzttonerkennung
- Leiser Verbindungaufbau durch Freizeichenunterdrückung
- a/b Impedanzanpassung an verschiedene DSL Router / Telefonanlagen
- a/b Empfindlichkeit einstellbar je nach Umgebungsgeräuschpegel
- Aktivieren der Verbindung sofort oder nach 1 - 9 Rufzyklen einstellbar
- Anschluß für zusätzlichen manuellen Türöffner-Schalter
- Parallelanschluß von Läutwerken an jedem einzelnen Klingeltaster
- Schaltfunktionen über externe programmierbare Relaisbaugruppe
- Anschluß für LED Namensschild-Beleuchtung

Allgemeine Informationen

In dieser Anleitung finden Sie die grundlegenden Hinweise zur Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Programmierung der Türsprechanlage sowie viele weitere nützliche Informationen. Gehen Sie nach diesem Handbuch vor, um Ihre Türstation optimal einrichten und in Betrieb nehmen zu können sowie Schäden durch eine falsche Vorgehensweise zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Betrieb

Diese Türsprechstelle ist für den Betrieb an einer analogen Nebenstelle einer Telefonanlage konzipiert. Eine andere Verwendung als in diesem Handbuch beschrieben ist nicht zulässig und kann zur Beschädigung oder Zerstörung des Produktes führen. Darüber hinaus ist es mit Gefahren verbunden (z. B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag usw.), wenn das Gerät nicht bestimmungsgemäß, wie hier beschrieben, eingesetzt wird. Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Das Türsprechmodul darf nicht ohne geeignete Schutzmaßnahmen der direkten Witterung ausgesetzt werden. In die verwendete Türstation darf kein Wasser eindringen. Die Elektronik steht unter ständiger Spannung und das Eindringen von Wasser kann eine elektrochemische Reaktion auslösen. Eine Beschädigung des Türsprechmoduls durch eingedrungenes Wasser aufgrund mangelhaft durchgeführter Montage und Abdichtung ist nicht von der Gewährleistung umfasst.

L-TEK Telecom haftet nicht für Schäden aus Diebstahl und Einbruch die an Gebäuden entstehen, an denen der Türöffner durch die vorliegende Türsprechstelle gesteuert wird. Die Türstation ist in jedem Fall nur in Kombination mit einer klassischen Schließvorrichtung zu verwenden.

Testen Sie die Türstation vor der endgültigen Montage an ihrer Telefonanlage. Durch die Vielzahl verschiedener Telefonanlagen können wir keine grundsätzliche Funktions-Garantie übernehmen.

Sicherheitshinweise

Vorsicht! Beachten Sie diese Sicherheitshinweise, um Verletzungen von Personen oder Beschädigungen des Produktes zu vermeiden.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an unseren technischen Support.

- Alle Montagearbeiten sind nur im spannungslosen Zustand auszuführen. Auch der DSL Router / die Telefonanlage ist vom Strom- und Telefonnetz zu trennen.
- Berühren Sie das Türsprechmodul nicht mit spitzen, metallischen oder feuchten Gegenständen. Verwenden Sie zur Montage einen Schraubendreher geeigneter Größe bzw. mitgeliefertes Werkzeug.
- Schützen Sie das Türsprechmodul vor Nässe, starkem Staub, aggressiven Dämpfen.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Installationsarbeiten am 230V-Stromnetz (z.B Einbau des Klingeltrafos in die Elektroverteilung) dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.

Rücknahme und Recycling

Hat Ihr Gerät ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Funktionsweise des TAB1 / TAB4

Funktion außen an der Türstation

Nach Betätigen eines Klingeltasters wird das Türsprechmodul aktiv. Wurde für den betätigten Taster eine Zielrufnummer programmiert, belegt das Türsprechmodul die Leitung und wählt diese Rufnummer. Danach errönt der Freiton. Der Teilnehmer wird gerufen. Mit der Anwahl wird die Haltezeit gestartet, die nach Ablauf die Verbindung automatisch wieder trennt (Gesprächsende). Während dem Türgespräch kann der interne Teilnehmer die Haustüre öffnen. Wird während der Haltezeit ein anderer Klingeltaster gedrückt, so wird die bestehende Verbindung wieder getrennt und der neue Teilnehmer gerufen (Verbindungsabbruch und Neuwahl). Das Betätigen des Türöffners oder das Abrufen anderer Funktionen des Türsprechmoduls von außen mittels eines Tonwahl-Handsenders ist nicht möglich.

Funktion vom internen Telefon aus

Durch Anwahl der Nebenstelle an der das Türsprechmodul angeschlossen ist, wird die Verbindung zur Türsation ebenfalls hergestellt. Die Gesprächsdauer (Haltezeit) beträgt dabei 30 Sekunden (Hinaushören zur Türstation).

Der interne Teilnehmer kann währenddessen den Türöffner betätigen. Während der Öffnungsphase hört der interne Teilnehmer mit. Das Türöffnersummen und Öffnen des Gartentors kann so mitverfolgt werden. Vom Telefon aus lässt sich mit zweimaligen Drücken der Stern-Taste die Verbindung sofort beenden. Wird der Hörer normal aufgelegt, trennt das Türsprechmodul die Verbindung entweder nach Erkennen des Besetztons des DSL Routers / Telefonanlage, andernfalls nach Ablauf der Haltezeit.

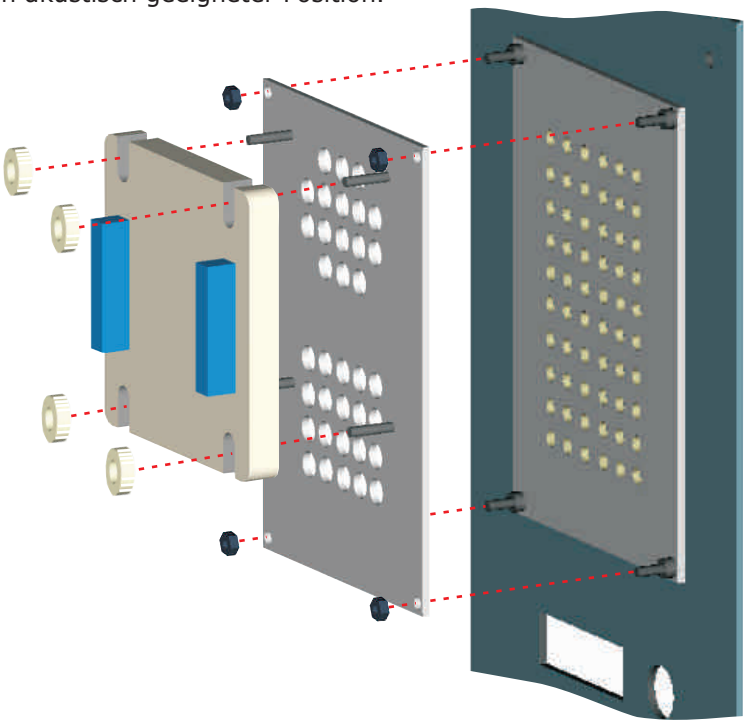
Weitere Funtionen z.B. Schaltfunktionen für Hoflicht, Garagentor usw. und vieles mehr sind mit dem L-TEK a/b-Schaltmodul möglich. Das a/b-Schaltmodul kann an beliebiger Stelle auf die Leitung zwischen Haus und Türstation aufgeschaltet werden. Es ist kein zusätzliches Netzgerät und Leitungen erforderlich.

Montageprinzip

Das Türsprechmodul kann durch kleine Abmessungen in vielen Türstationen eingebaut werden. Beim L-TEK Montageprinzip wird hinter der Frontplatte der Türstation im Abstand von ca. 3mm eine Apapterplatte angebracht. Erst nach dem Einbau dieser Adapterplatte wird das Türsprechmodul angeschraubt.

Dies hat eine Reihe von Vorteilen:

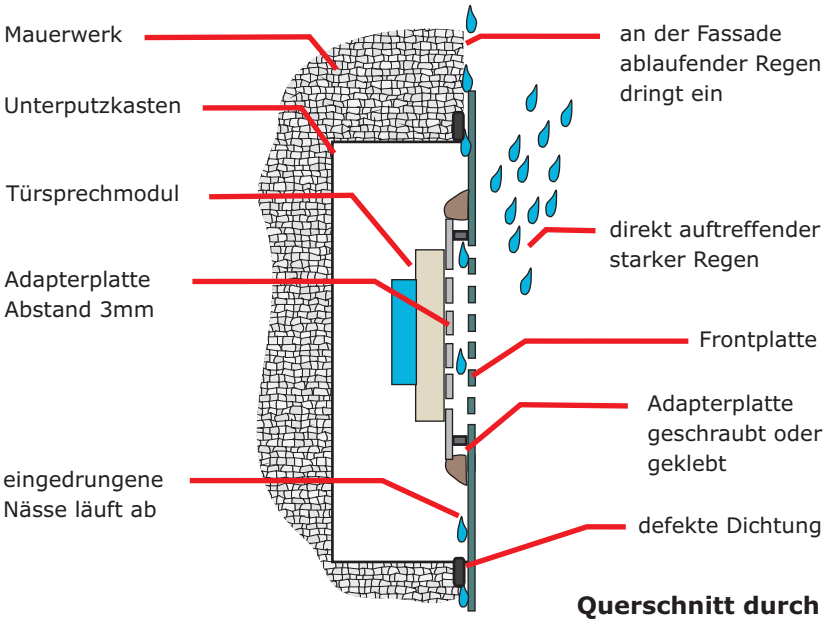
- Das Türsprechmodul wird dadurch schonend eingebaut, weil es erst zum Schluß mit 4 Rändelschrauben aufgeschraubt wird und somit durch Einbauarbeiten nicht beschädigt werden kann.
- Die Schallleistung wird großflächig auf das Mikrofon übertragen.
- Eventuell eindringenes Regenwasser läuft vor der Adapterplatte ab. Das Türsprechmodul bleibt trocken.
- Das Türsprechmodul wird bestmöglich hinterlüftet zur Vermeidung von Kondenswasser.
- Das Türsprechmodul sitzt fest und vibrationsfrei an akustisch geeigneter Position.



Montageprinzip

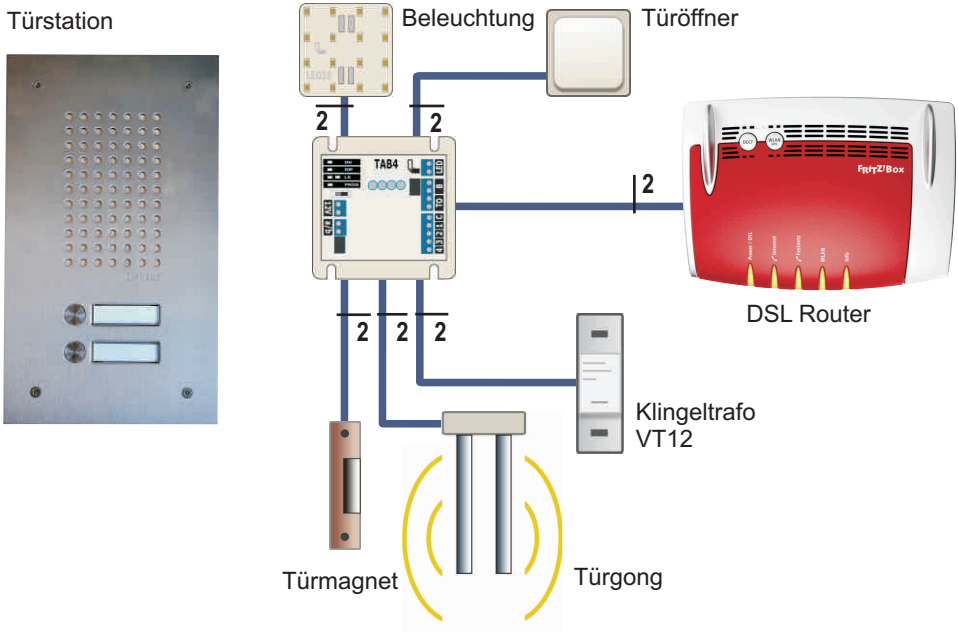
Adapterplatten gibt es entweder passgenau für gängige Türstationen oder als Universaladapterplatte. Sofern die vorgefertigten Bohrungen nicht angewendet werden können besteht die Möglichkeit an passender Stelle eigene Bohrungen anzubringen oder die Adapterplatte einzukleben. Die Adaterplatten zusammen mit Schraubmaterial finden Sie im L-TEK Onlinshop als Montage Kit in verschiedenen Ausführungen.

Die Grafik zeigt, dass durch die L-TEK Montagetechnik das Türprechmodul auch bei ungünstigen Verhältnissen weitgehend geschützt bleibt. Gegebenenfalls eindringender Regen wird am Türsprechmodul vorbeigeleitet. Das Türsprechmodul bleibt trocken und wird durch diese spezielle Anbringung mit Adapterplatte bestmöglich hinterlüftet um Kondenswasser zu unterbinden, eine Voraussetzung für Langlebigkeit.



Querschnitt durch eine Türstation

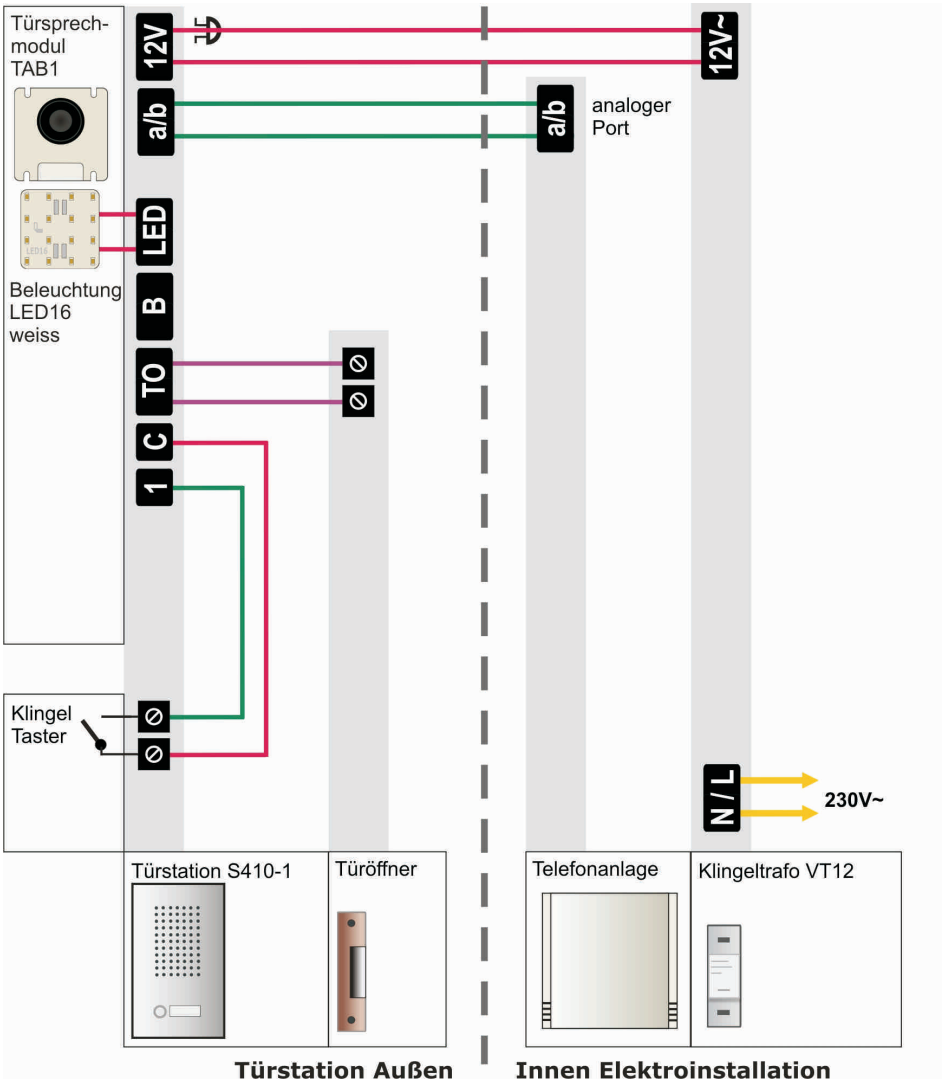
Übersichtsplan



Dieser Übersichtsplan soll lediglich das Prinzip veranschaulichen. Alle Komponenten werden über polungsfreie Zweidrahtverbindungen angeschlossen.

Eine Vielzahl von Anschlussplänen für die unterschiedlichsten Anwendungsfälle finden Sie im L-TEK Onlineshop zum Download.

Anschlußplan



einfaches Beispiel mit Telefonanlage
Den für Sie passenden Anschlußplan können
Sie im L-TEK Onlineshop herunterladen.

Funktionstest

nach Abschluß der Montage und Verkabelung können Sie den Funktionstest durchführen. Die Frontplatte ist dabei geöffnet. Rufen Sie das Türsprechmodul von einem Telefon aus an und prüfen Sie die Sprechverbindung.

Das Kontroll-Display

Das Kontrolldisplay dient zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion des Türsprechmoduls.

LED ON

blinkt sobald die Spannungsversorgung zum Türsprechmodul hergestellt ist. Bei aktiver Verbindung ist die LED ON konstant ein.

LED DIR

gibt die bevorzugte Sprechrichtung an. LED DIR aus ist die bevorzugte Sprechrichtung von außen nach innen (Teilnehmer im Haus hört), LED DIR ein ist bevorzugte Sprechrichtung von innen nach außen (Teilnehmer im Haus spricht).

LEDs LS

Anzeige der eingestellten Außenlautstärke. 1=EIN, 0=AUS.

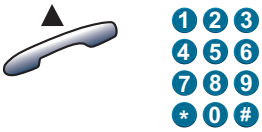
0 0 geringe Außenlautstärke (ruhiges Wohngebiet)
0 1 normale Außenlautstärke (Ortsbereich)
1 0 erhöhte Außenlautstärke (Stadtgebiet)
1 1 maximale Außenlautstärke (Baustelle, Industriegebiet)

LED PROG

Anzeige der Programmierbreitschaft.
Sie wird durch den Schiebeschalter aktiviert.
Ist das LED **PROG** aus ist das Türsprechmodul gesperrt und kann nur mit PIN Code programmiert werden.

Programmierung

Programmierbereitschaft
Zur Herstelung der Programmier-bereitschaft betätigen Sie den Schiebeschalter PROG am Türsprech-modul. Die LED PROG leuchtet.
Das Türsprechmodul ist bereit zum Programmieren. Ist der Schalter PROG aus, läßt sich das Türsprechmodul nur über PIN-Code programmieren.



Programmierablauf
Rufen Sie von beliebiger Nebenstelle aus die Türstation an.
Sie können nun sprechen und hören.

Geben Sie nun der Reihe nach die gewünschten Programmiersequenzen wie im diesem Beispiel dargestellt, also z.B.

... usw. Während Sie programmieren bleibt die Verbindung auch nach Ablauf der Gesprächsdauer (Haltezeit) bestehen. Sie können Weiterprogrammieren ohne dass die Verbindung abschaltet.

Qittungston

nach jeder Programmiersequenz hören Sie einen kurzen Ton (Quittungston),

Fehlerton

bei falscher Eingabe den Fehlerton.
Nach einem Fehlerton können Sie die nächste Eingabe machen, Sie brauchen den Programmiervorgang nicht zu beenden.

Wenn Sie mit Ihren Eingaben fertig sind, legen Sie den Hörer auf.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Programmiermöglichkeiten näher beschrieben.

Zielrufnummern speichern

Mit folgenden Programmiersequenzen können Sie die Zielrufnummern für die Klingeltasten 1 bis 4 speichern.

Wählen Sie **Stern 1 Raute** für den ersten Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer ein, die gewählt werden soll (max. 24 Ziffern). (Nebenstelle, Rundruf oder externe Rufnummer) Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab. Mit den Klingeltastern 2 bis 4 verfahren Sie ebenso.

Sie können die Ziffern 1 bis 0, Stern und Raute eingeben (wichtig bei Fritzbox und Speedport).

PIN-Code festlegen

Mit dieser Programmiersequenz legen Sie den 4-stelligen PIN-Code fest. Beispiel für PIN-Code 1234.

Wählen Sie **Stern 5 Stern** und geben Sie einen 4-Stelligen PIN-Code ein. Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Mit PIN-Code können Sie programmieren wenn PROG ausgeschaltet ist. (authorisierte Personen, geschlossene Türstation, Fernprogrammieren)

Programmierablauf mit PIN-Code

Rufen Sie von beliebiger Nebenstelle aus die Türstation an. Sie können nun sprechen und hören.

Geben Sie zuerst den 4-stelligen PIN-Code ein und dann der Reihe nach die gewünschten Programmiersequenzen.

Türöffner

Mit dieser Programmiersequenz können Sie die Anzugsdauer des Türmagneten einstellen.

Wählen Sie **Stern 6 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 1 bis 30 ein, entsprechend der Anzugsdauer in Sekunden die der Türöffner haben soll.
Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Außenlautstärke

Mit diesen Programmiersequenzen stellen Sie die Außenlautstärke ein.

Wählen Sie **Stern 7** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Außenlautstärke ein.
1= ruhiges Wohngebiet
2= Orstbereich
3= verkehrsreiches Stadtgebiet
4= Baustelle / Industrielärm

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Gesprächsdauer (Haltezeit)

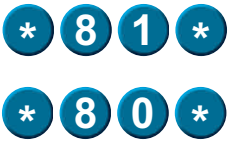
Mit dieser Programmiersequenz
legen Sie die Gesprächsdauer fest.

Wählen Sie **Stern 8 Raute** und geben
Sie danach den Zahlenwert 10 bis 299 für die
gewünschte Gesprächsdauer in Sekunden ein.
Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Die Gesprächsdauer (Haltezeit) bestimmt die Zeitdauer wie lange nach dem Drücken des Klingeltasters die Türverbindung aufrecht erhalten werden soll. Nach Ablauf der Haltezeit wird die Türverbindung abgeschaltet.

Sprachgesteuerte Haltezeit

Mit dieser Programmiersequenz aktivieren
Sie die sprachgesteuerte Haltezeit.

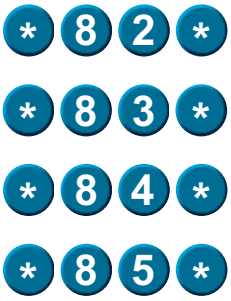


Wählen Sie **Stern 8 1 Stern** für
sprachgesteuerte Haltezeit EIN
oder
wählen Sie **Stern 8 0 Stern** für
sprachgesteuerte Haltezeit AUS

Mit der sprachgesteuerten Haltezeit kann die fest eingestellte Gesprächsdauer um bis zu 100 Sekunden verlängert werden. Die Sprachsteuerung ist vom Teilnehmer im Haus abhängig.
Solange dieser deutlich spricht und keine langen Sprechpausen macht, wird die Gesprächsdauer verlängert.

a/b Impedanzanpaasung

Mit dieser Programmiersequenz passen Sie das Türsprechmodul an den Anschluss des DSL Routers / Telefoanlage an.



Wählen Sie **Stern 8** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Anschlußimpedanz ein.
2= a/b Impedanz niedrig
3= a/b Impedanz normal (Fritzbox)
4= a/b Impedanz mittel (Speedport)
5= a/b Impedanz hoch

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

a/b Empfindlichkeit

Mit dieser Programmiersequenz passen Sie das Türsprechmodul an den Umgebungsgeräuschpegel und an die Leitungsdämpfung an.

Wählen Sie **Stern 8** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Empfindlichkeit der Sprachsteuerung ein.

6= unempfindlich (lärmbelastete Umgebung)
7= mittel
8= normal (ruhiges Wohngebiet, kaum Hintergrundgeräusche an den internen Sprechstellen)
9= empfindlich (sehr leise Gesamtumgebung)

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Programmierung

Aktivieren der Verbindung

Mit dieser Programmiersequenz bestimmen Sie nach wieviel Rufsignalen das Türsprechmodul eingeschaltet werden soll.

Wählen Sie **Stern 9 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 0 = sofort ein oder 1 bis 9, entprechend der Anzahl von Rufsignalen nach denen das Türprechmodul aktiv werden soll.
Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Diese Funktion unterstützt den Parallelbetrieb von Telefon und Türstation an ein und derselben Nebenstelle. Die Türstation wird bei hereinkommenden Anrufen nicht sofort aktiviert.

Freizeichenunterdrückung

Beim Verbindungsaufbau wird die Außenlautstärke während der Freizeichengabe reduziert. Das Hochfahren auf die eingestellte Lautstärke erfolgt bei Gesprächsbeginn entweder durch Drücken einer beliebigen Taste am Telefon und / oder automatisch sprachgesteuert. Die Ansprechzeit der Sprachsteuerung beträgt 1-2 Sekunden.

Wählen Sie **Stern 9** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Anschlußimpedanz ein.
0= Freizeichenunterdrückung AUS (volle Aussenlautstärke)
1= Freizeichenunterdrückung EIN normal
2= Freizeichenunterdrückung EIN leise (Unterdrückung hoch)
3= Freizeichenunterdrückung EIN sehr leise (Unterdrückung sehr hoch)

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Rücksetzen

Mit dieser Programmiersequenz
setzten Sie die Einstellungen zurück.

Wählen Sie die Ziffernfolge
Stern 0 Raute Raute
um das Türsprechmodul zurückzusetzen
wie folgt

- Die Zielrufnummern werden gelöscht.
- Der PIN-Code wird zurückgesetzt auf 0000.
- Der Türöffner ist auf 5 Sekunden Betätigungsdauer eingestellt.
- Die Außenlautstärke ist auf normal (2=Ortsbereich) eingestellt.
- Die Gesprächsdauer bei Anrufen von der Tür ist auf 60 Sek. eingestellt.
- Die sprachgesteuerte Haltezeitverlängerung ist ausgeschaltet.
- Die a/b Impedanz ist auf normal (Fritzbox) eingestellt.
- Die a/b Empfindlichkeit ist auf normal (ruhiges Wohngebiet) eingestellt.
- Die Aktivierung bei Internanruf wird auf “sofort” eingestellt.
- Die Freizeichenunterdrückung ist aus.

Bedienung

Türgespräch, Öffnen und Beenden

Der Besucher drückt einen Klingeltaster. Die dafür programmierten Nebenstellen läuten. Der Besucher hört den Freiton wie bei einem Telefonanruf.
Der interne Teinehmer wird gerufen.

Der interne Teilnehmer hebt den Hörer ab. Das Türgespräch beginnt.
Der interne Teilnehmer kann nun folgende Funktionen ausführen:

Raute drücken zum Öffnen der Tür

Stern Stern drücken um das Türgespräch sofort abzuschalten.

oder einfach nur auflegen. Das Türsprechmodul wird nach Ablauf der Haltezeit abgeschaltet.

Falls der Besucher den falschen Klingeltaster gedrückt hat, kann er dies sofort korrigieren und einen neuen Klingeltaster drücken. Die zuerst aktivierte Verbindung wird unterbrochen und ein neuer Verbindungsaufbau gestartet.

Türgespräch von innen

(Hinaushören zur Tür)
Der interne Teilnehmer kann das Türgespräch auch selbst eröffnen.

Hörer abheben und die Nebenstelle anrufen an der die Türsprechstelle angeschlossen ist. Wie oben beschrieben ist auch hier Türöffnen und manuelles Beenden möglich.

Danach Hörer auflegen.

Technische Daten

Anzahl der anschließbaren Klingeltaster	**1** (TAB1) **4** (TAB4)
Länge der programmierbaren Zielrufnummer	**24 Ziffern** mit Stern und Raute
Tonwahl MFV (Dauer/Pause)	**100 ms / 100 ms**
Schaltdauer Türöffner / Schaltkontakt	**5 s** (einstellbar)
Gesprächsdauer bei Ruf von aussen Gesprächsdauer bei Ruf von innen	**60 s** (einstellbar) **30 s**
Beenden der Verbindung/Haltezeit	**automatisch/manuell und Besettonerkennung**
Besetzttonerkennung	**380 - 500Hz Intervalle**
Betriebsspannung Stromaufnahme Standby Stromaufnahme Aktiv	**12VAC (17VAC max.)** **45mA** **70mA**
Belastung des Türöffnerkontakts	**2A AC/DC 24V max.**
Temperaturbereich	**-10°C bis +40°C**

Zugelassen für den Betrieb am öffentlichen Telefonnetz der EU Mitgliedstaaten gemäß Richtline 89/336/EWG

CE

EG-Konformität
Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien: 89/336/EWG Elektromagnetische Verträglichkeit

Technischer Support

Sollten Sie trotz aufmerksamen Lesens der Bedienungsanleitung noch Fragen haben, besuchen Sie uns im Internet.

Dort erhalten Sie weitere Hilfestellung unter Fachwissen & Tipps sowie Video-Anleitungen zu den einzelnen Themen.

Sollten wir Ihr Problem auch dann nicht lösen,
senden Sie uns bitte Ihr Anliegen im Formularfeld
l-tek.net/Technischer Support oder per Email an:

info@l-tek.net

oder rufen Sie an unter der Rufnummer für technische Fragen:

089 / 92778192

Für Reparaturrücksendungen können Sie den Reparaturauftrag unter **l-tek.net/Reparaturen** ausdrucken.
Legen Sie bitte den ausgefüllten Reparaturauftrag der Rücksendung bei.

L-TEK Telecom GmbH
Maiglöckchenweg 12
D-85521 Riemerling

Telefon: +49 (0) 89 92778190

E-Mail: info@l-tek.net
Internet: www.l-tek.net

© L-TEK Telecom GmbH
Stand September 2015
Änderungen vorbehalten